

Mariä Namen

Das Fest Mariä Namen wurde schon 1513 im Bistum Cuenca in Spanien gefeiert. Und als bei der Belagerung Wiens das Entsatzheer unter dem Polenkönig Johann Sobieski am 12. September 1683 die Türken vernichtend geschlagen hatte, ordnete der Papst Innozenz XI. das Fest Mariä Namen für die ganze Kirche an.

Heilige Notburga

Beim Betreten der schönen Barockkirche in Eben am Achensee bietet sich den Besuchern ein außergewöhnlicher Anblick an. Am Hochaltar steht in einem Glasschrein aufrecht und in kostbare Brokatgewänder gekleidet, das vollkommen erhaltene Skelett einer Frau, die in der rechten Knochenhand eine Sichel hält. Eine Heiligenverehrung dieser Art erlebt man selten, sie weist auf die Volksnähe der Patronin dieses Gotteshauses hin. Zu Ehren der heiligen Notburga, der Schutzpatronin der Mägde und Dienstboten, wurde das ursprüngliche gotische Gotteshaus 1735 von Jakob Singer umgebaut, wobei die Gebeine der Heiligen im Glasschrein am Hochaltar angebracht wurden. Die Deckenfresken in der Kirche mit den herrlichen Bögen, Pilastern und Gewölben erzählen die Geschichte der heiligen Notburga. Notburga kam um 1265 im Tiroler Dorf Rattenberg bei Kramsach zur Welt und wurde, kaum dem Kindesalter entwachsen, Dienstmagd bei den Grafen von Rottenburg im Unterinntal. Und da sparte sich Notburga täglich Nahrung vom Mund ab, um den Armen und Bettlern etwas zukommen zu lassen. Aber dann starb die Gräfin und deren Schwiegertochter Ottilie verbot Notburga, den Bedürftigen zu helfen. Schließlich musste Notburga nach schweren Auseinandersetzungen die Burg verlassen und wurde Magd bei einem Bauern in Eben. Aber auch hier bekam Notburga bald Schwierigkeiten. Als der Bauer eines Tages befahl, auch nach dem Feierabendläuten auf dem Feld den Weizen zu schneiden, erhob sich Notburga und rief laut: „Feierabend!“ und warf die Sichel in die Luft und das Handwerkzeug blieb wie an einem Nagel in der Luft hängen. Noch heute kann man an einem Bauernhaus nahe bei der Ebener Kirche lesen, dass an dieser Stelle das Sichelwunder geschehen ist. Nach dem Tod der Gräfin Ottilie durfte Notburga wieder auf das Schloss Rottenburg zurückkehren, wo sie bis zu ihrem Tod am 14. September 1313 treu und verantwortungsvoll als fleißige Magd diente.



Pfarrei St. Walburg in Ulten

Pfarrblatt 42-24

Tel. 348 7234684 Mo-Fr 09.30-10.30 Uhr
pfarrei-st.walburg-ulten@rolmail.net
www.pfarreienulten.it

24. Sonntag im Jahreskreis

In jener Zeit sprach Jesus zu Nikodémus: Niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen außer dem, der vom Himmel herabgestiegen ist: der Menschensohn. Und wie Mose die Schlange in der Wüste erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, damit jeder, der glaubt, in ihm ewiges Leben hat. Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

(Joh 3,13-17)

Mo, 09.09.24		<u>Hl. Korbinian, Bischof (730)</u> <u>Hl. Petrus Clavér, Jesuit, Missionar in Kolumbien (1654)</u>
<i>Pfarrkirche</i>	7.30	Hl. Messe für einen verst. Priester
Di, 10.09.24		<u>Hl. Nikolaus v. Tolentino, Mönch der Beschuhnten Augustiner Eremiten, Volksprediger (1305)</u>
<i>Kuppelwies</i>	7.30	Hl. Messe f. d. Armen Seelen
Mi, 11.09.24		<u>Hl. Felix u. hl. Régula, Geschwister, Märtyrer (302)</u>
<i>Pfarrkirche</i>	19.00	Hl. Messe in einem großen Anliegen
Do, 12.09.24		<u>Fest Mariä Namen</u> <u>Hl. Guido v. Anderlecht, Mesner, Pilger (1012)</u> <u>Hl. Albert von Jerusalem, Patriarch (1214)</u> <u>„Gesetzgeber des Karmeliter-Ordens“</u>
<i>Altenheim</i>	16.00	Hl. Messe f. d. l. u. v. Altenheimbewohner u. Ang.
Fr, 13.09.24		<u>Hl. Notburga v. Eben, Dienstmagd (1313)</u> <u>Hl. Johannes Chrysóstomus, Patriarch v. Konstantinopel, Kirchenlehrer (407)</u>
<i>Pfarrkirche</i>	7.30	Hl. Messe nach Meinung
Sa, 14.09.24		<u>Fest Kreuzerhöhung</u>

Taufvorbereitungsabend

Jedes Kind ist einzigartig und die heilige Taufe ist das wichtigste Sakrament. Da wird der Täufling ein Kind Gottes und Erbe des Himmels. Deswegen bereiten sich Eltern, Paten und Patinnen auf die Taufe ihres Kindes und auf die damit verbundene Gabe und Aufgabe gemeinsam vor. Alle Eltern, die ihr Kind demnächst taufen lassen wollen, sind gebeten, sich zum Taufvorbereitungsabend anzumelden (bei Irmgard Tel. 333 6103576 oder Waltraud Tel. 333 8994220) und mit dem Paten oder der Patin ihres Kindes am Taufvorbereitungsabend, den die Katholische Frauenbewegung am Montag, 9. September 2024 mit Beginn um 20.00 Uhr, in der Bibliothek in St. Walburg anbietet, teilzunehmen.

24. Sonntag im Jahreskreis

SA, 14.09.24 <i>Aula</i>	19.00	VORABENDGOTTESDIENST f. Frieda Schwarz geb. Holzner (Jahresmesse), f. Josef Schwienbacher, Kohlstatt-Sepp u. L. u. V. vom Jahrgang 1935 u. f. Alois Breitenberger u. v. Ang.
SO, 15.09.24 <i>Pfarrkirche</i>	9.00	HAUPTGOTTESDIENST f. Josef Karnutsch, Kirchleit (Jahresmesse), f. Maria Bertagnolli u. Josef Pircher u. v. Kinder u. f. Ida Kuppelwieser u. Franz Unterholzner u. v. Ang.
<i>Kuppelwies</i>	10.30	SPÄTGOTTESDIENST f. d. L. u. V. d. Familien Egger u. Trafoier, Moritzhaus

Wassergymnastik für Senioren im Hotel Ortler

Start am Dienstag, 10. September 2024

Denken und bewegen

Start am Freitag, 11. Oktober 2024

Informationen und Anmeldungen

Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft: Tel. 0473 553034 Mo–Fr von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

„Zomkemma“

Am Freitag, 13. September, begleitet der Kath. Familienverband von St. Walburg die Gruppe. Treffpunkt ist um 16.30 Uhr am Ende des Zogger Staudammes. Alle Senioren sind herzlich eingeladen.

Grabkerzenautomat

Wir möchten darauf hinweisen, dass der Grabkerzenautomat ausschließlich mit **2 €-Münzen** funktioniert. Also bitte keine 1 €-Münzen einwerfen, da in diesem Fall keine Kerze ausgegeben wird.

